

## **A Montageanleitung** **Große Kletterpyramide, Art.-Nr.20.01.060** **Stahlmast**



**Betreiber:** \_\_\_\_\_

**Standort:** \_\_\_\_\_

#### **Revisionshistorie**

Revision 0 – 2004-01-20

Erste freigegebene Version  
Montageanleitung

Revision 13 – 2020-02-05 Klemmschutzringe vorm. FH  
Alle Rechte vorbehalten

© Copyright 2004 Spogg Sport-Güter GmbH

## Inhaltsverzeichnis

<b>A</b>	<b>Montageanleitung Große Kletterpyramide, Art.-Nr.20.01.060 Stahlmast</b> .....	<b>1</b>
<b>1</b>	<b>Einleitung Installation</b> .....	<b>4</b>
<b>2</b>	<b>Datenblatt Große Kletterpyramide Artikel 20.01.060</b> .....	<b>5</b>
<b>3</b>	<b>Lieferumfang, Stückliste mit Teilenummern</b> .....	<b>8</b>
<b>4</b>	<b>Aufstellanweisung</b> .....	<b>12</b>
<b>5</b>	<b>Überprüfungen nach der Installation</b> .....	<b>27</b>
<b>B</b>	<b>Wartungsanleitung Große Kletterpyramide, Art.-Nr. 20.01.060 Stahlmast</b> .....	<b>29</b>
<b>6</b>	<b>Einleitung Wartung</b> .....	<b>31</b>
<b>7</b>	<b>Allgemeine Hinweise zu den Wartungsarbeiten</b> .....	<b>32</b>
<b>8</b>	<b>Wartungsplan</b> .....	<b>34</b>
<b>9</b>	<b>Regelmäßige Wartungsarbeiten (Bild)</b> .....	<b>35</b>
<b>10</b>	<b>Monatlich durchzuführende Wartungsarbeiten</b> .....	<b>36</b>
<b>11</b>	<b>1/4 jährlich durchzuführende Wartungsarbeiten</b> .....	<b>36</b>
<b>12</b>	<b>1/2 jährlich durchzuführende Wartungsarbeiten</b> .....	<b>36</b>
<b>13</b>	<b>Jährliche Hauptinspektionen</b> .....	<b>37</b>
<b>14</b>	<b>Wartungsprotokoll</b> .....	<b>39</b>
<b>15</b>	<b>Übergabebeleg</b> .....	<b>41</b>

## Tabellenverzeichnis

Tabelle 3-1: Lieferumfang, Stückliste mit Teilenummern .....	8
Tabelle 3-2: Lieferumfang, Stückliste mit Teilenummern .....	9

# 1 Einleitung Installation

## 1.1 Allgemeines

Die Installation, Inspektion, Wartung und Betrieb sind gemäß den Richtlinien der EN1176-7 durchzuführen.

**Vor Beginn der Montagearbeiten sind alle Geräte-, und Befestigungsteile gemäß der beiliegenden Stückliste (siehe Tabelle 3-1 u. 3-2) auf Vollständigkeit zu prüfen!**

**Wir bitten zu beachten, dass die Installation auf ebenem Gelände (max. Gefälle bis zu 3 %) durchgeführt werden darf.**

Eventuell benötigte Ersatzteile erhalten Sie direkt von Ihrem Lieferanten oder der Fa. Spogg.

Adresse: Spogg Sport-Güter GmbH  
Schulstr. 27  
35614 Aßlar/Berghausen  
Tel. +49(0)6443/ 81 12 62  
Fax +49(0)6443/ 81 12 69

Bei eventuellen Montageschwierigkeiten oder sonstigen Fragen, können Sie uns jederzeit unter **Tel. +49(0)6443/ 811262** erreichen.



**Achtung**

Die komplette Montageanleitung, Wartungsanleitung und das Wartungsprotokoll sind unbedingt nach erfolgter Installation an den Betreiber gegen schriftlichen Nachweis weiter zuleiten !!! Siehe letzte Seite!!!



**Achtung**

Sämtliche Bolzen und Muttern sind feuerverzinkt oder Edelstahl. Edelstahl hat die Eigenschaft des unkontrollierten Kaltverschweißens während des Anziehens der Muttern. Daher unbedingt die Bolzen und Muttern mit Teflonspray (z. B. HTS plus Teflon Nr. 893128 erhältlich bei Fa. Würth) oder ähnlichen Gleitmitteln einsprühen.

---

**Hiermit bestätigen wir Ihnen, daß dieses Spielgerät nach der neuen Spielgerätenorm EN 1176 geprüft und zertifiziert wurde.**

## 2 Datenblatt Große Kletterpyramide Artikel 20.01.060

Platzbedarf: Ø 3,50 m

dringend empfohlener Sicherheitsbereich: Ø 11,00 m

gesetzlich vorgeschriebener Sicherheitsbereich: Ø 8,00 m

Fallhöhe 2,80 m



**Achtung**

Nach EN 1176-5, Absatz 5.3 beträgt der gesetzlich vorgeschriebene Fallschutzbereich +2,00 m ringsum zum erforderlichen Platzbedarf.

Wir empfehlen dringend, den von uns angegebenen erhöhten Sicherheitsbereich einzuhalten!

Es ist jedoch auch ausreichend, den gesetzlich vorgeschriebenen Sicherheitsbereich mit dem vorgesehenem Fallschutzelag auszuführen. Der Übergang zu z.B. Rasen ist nicht mit harten Einfassungen zu begrenzen!

Es sollten keine festen Gegenstände (Bänke, Poller, Mülleimer, Zäune) in dem von uns vorgegebenen erhöhten Sicherheitsbereich vorhanden sein.

Vorgeschriebener Untergrund

Bodenmaterial	Beschreibung mm	Mindest- schichtdicke mm	Maximale Fallhöhe mm
Rasen Oberboden			≤ 1000
<b>Rindenmulch</b>	<b>20 – 80 Korngröße</b>	<b>400</b>	<b>≤ 3000</b>
<b>Holzschnitzel</b>	<b>5 – 30 Korngröße</b>	<b>400</b>	<b>≤ 3000</b>
<b>Sand</b>	<b>0,2 – 2 Korngröße</b>	<b>400</b>	<b>≤ 3000</b>
<b>Kies</b>	<b>2 – 8 Korngröße</b>	<b>400</b>	<b>≤ 3000</b>
<b>Andere Boden- materialien</b>	<b>Wie nach HIC ge- prüft</b>		

1. Name und Gesamtmaß des größten Geräte-Teils:  
Stahlmast (1 Stück) Länge 5 m, Ø 193,7 mm
2. Name und Gewicht des schwersten Geräte-Teils:  
Spielteil (1 Stück) 135 kg
3. Vorgesehene Altersgruppe: ab 6 Jahre
4. **Achtung! Gerät zum Einbetonieren**  
Beton: C25/30  
Betonbedarf: 1 m<sup>2</sup>  
Fundamentgröße: 40 cm unter Oberkante Spielebene;  
1x 1,30 m lang x 1,30 m breit, Gesamttiefe 1,10 m inkl. 10 cm Sickerschicht  
Bewehrungsseisen konstruktiv einbauen (bauseits/vom Kunden)

**Achtung**

**Betonoberkanten gerundet! Fundamentmaße gelten für normale Boden-**  
**klassen 4-5**

**(gewachsener Boden).**

**Bodenklasse 4: Leichte bis mittlere Plastizität, ineinandergebunden, mit**  
**geringem Steinanteil (Anteil < 30 % über einem Durchmesser von 63 mm**  
**Korngröße)**

**Bodenklasse 5: Böden der Bodenklasse 3 und 4 mit einem großen**  
**Steinanteil (Anteil > 30 % über einem Durchmesser von 63 mm Korn-**  
**größe) Zur Sicherheit bei sandigen, weichen Böden die Fundamente**  
**mind. 50% in der Fläche größer fundamentieren.**

Montagezeit bei fertiger Einbetonierung des Grundgerätes.  
ca. 3 Stunden. 2 – 3 Personen.

5. Eventuell benötigte Ersatzteile erhalten Sie direkt von Ihrem  
Lieferanten oder von der Fa. Spogg

Adresse: Spogg Sport-Güter-GmbH  
Schulstraße 27  
D-35614 Aßlar/Berghausen  
Tel. 06443/811-262  
Fax. 06443/811-269

6. Hiermit bestätigen wir Ihnen, daß dieses Spielgerät nach der neuen  
Spielgeräte-Norm EN 1176 geprüft und zertifiziert wurde.

## **Zeichnungen / Ansichten**

**Sämtliche optische Darstellungen zeigen lediglich die einzuhaltenden Abmessungen/Dimensionen und sind keine verbindlichen, technischen Abbildungen der Geräte.**

**Technische Änderungen, die der Weiterentwicklung unserer Artikel dienen, behalten wir uns vor.**

## **Maßtoleranzen / Abmessungen**

**Aufgrund der Eigenschaften und Charakteristiken der Bauteile sind geringe Maßtoleranzen gegenüber der Angabe auf den Skizzen möglich.**

**Dies betrifft sämtliche ersichtlichen Maße außer die Fundamentmaße bzw. Maße unter OK Boden/Spielfläche.**

### 3 Lieferumfang, Stückliste mit Teilenummern

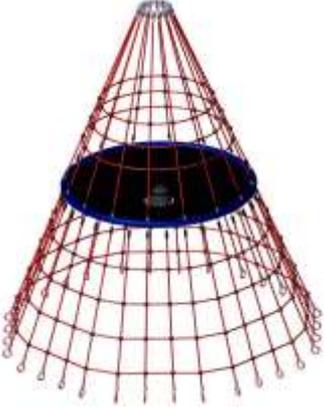
#### 3.1 in Worten

Tabelle 3-1: Lieferumfang, Stückliste mit Teilenummern

Pos.	Stückzahl	Element / Beschreibung	Größe	O.K.	Fehlt
1	1	Abdeckhaube	Ø 350 mm, 140 mm h		
2	1	Drehschuh			
4	1	4-Laschenring			
5	1	Stahlmast	Ø 193mm, 5,00 m lang		
6	1	Handrad			
7	1	Spielteil			
8	1	Achteckring (zweiteilig)			
100	16	Zylinderkopfschraube mit Innensechskant DIN 912 A2	M10 x 25 mm VA		
101	10	<b>Torxachrauben vormontiert</b>	<b>4,5 x 60 mm VA</b>		
102	1	Unterlegscheiben mit großem Außendurchmesser DIN 9021	Ø 17 mm VA		
103	1	Sechskantmutter DIN 934	M16 VA		
104	1	Sechskantmutter (selbstsichernd) DIN 985	M16 VA		
105	1	Abdeckkappe (schwarz)	f. M16		
106	16	Zahnscheibe mit innenliegenden Zähnen DIN 6797	f. M10		
107	1	Gewindestange DIN 975	M 16 VA		
109	2	Loctite (Schraubensicherung)	je 3 ml		
110	1	Grüner Gleitring am Stahlmast vorm.			
111	8	Zylinderkopfschraube VA DIN 912	M8 x 25 mm VA		
112	8	Stopmutter VA DIN 985	M8 VA		
113	4	Distanzseile am Netzwerk vormontiert			
114	2	<b>Abdeckring vormontiert</b>	<b>Kunststoff, schwarz</b>		
115	2	<b>VA-Mastschutz (Blechrohre)</b>	<b>Außen-Ø 199 mm , Länge = 500 mm, 2 mm dick</b>		
116	20	<b>Selbstsichneidende Pias-Schrauben (Senkkopf) DIN 7504</b>	<b>6,3 x 45 mm,</b>		
117	4	Klemmschutzring	für Ø 193 mm		
118	8	Selbstschnidende Schrauben	5,5 x 25 mm verz.		
	1	<b>Gehwegplatten (Nicht im Lieferumfang enthalten)</b>	<b>bauseits!</b>		

### 3.2 in Symbolen

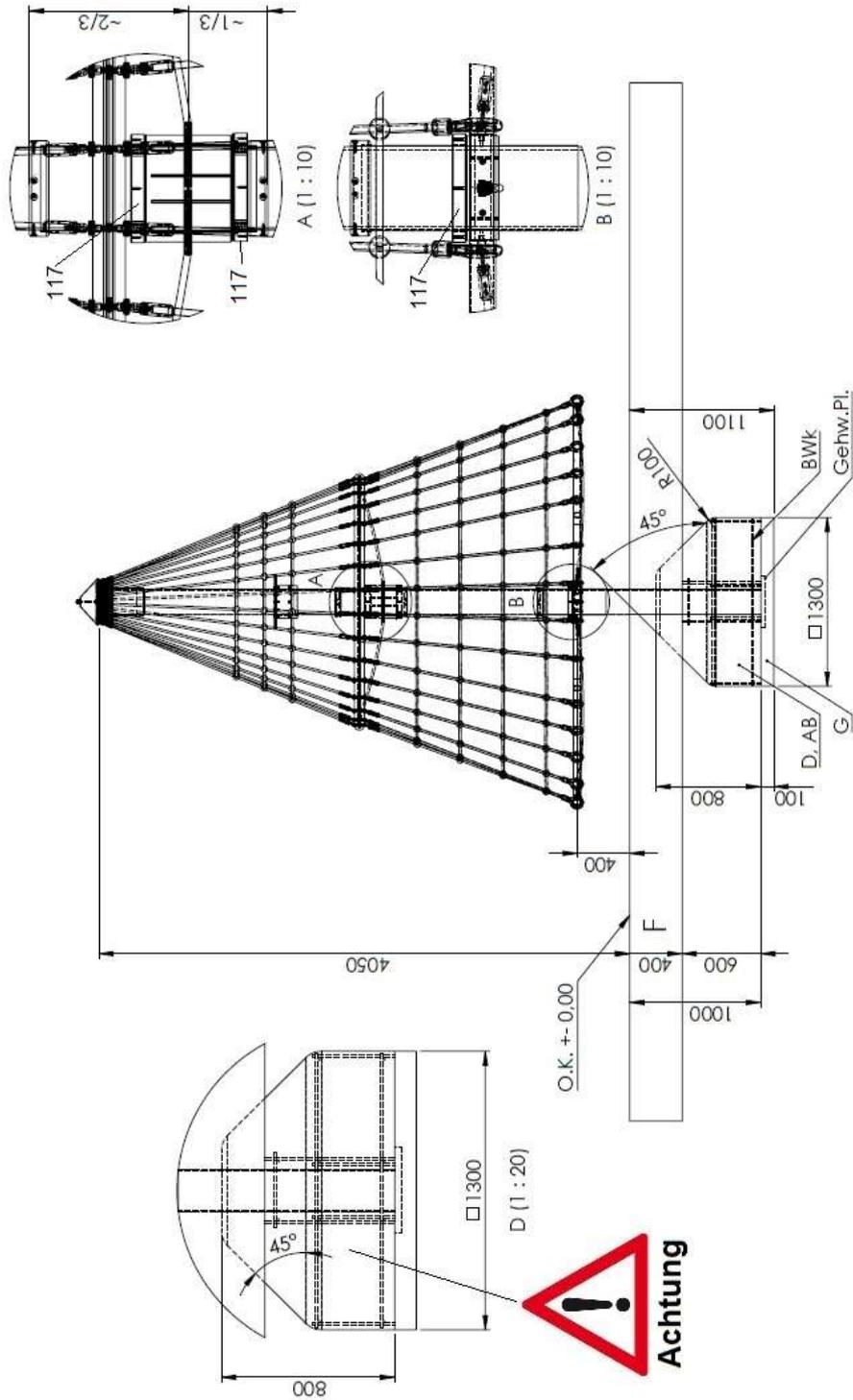
Tabelle 3-2: Lieferumfang, Stückliste mit Teilenummern

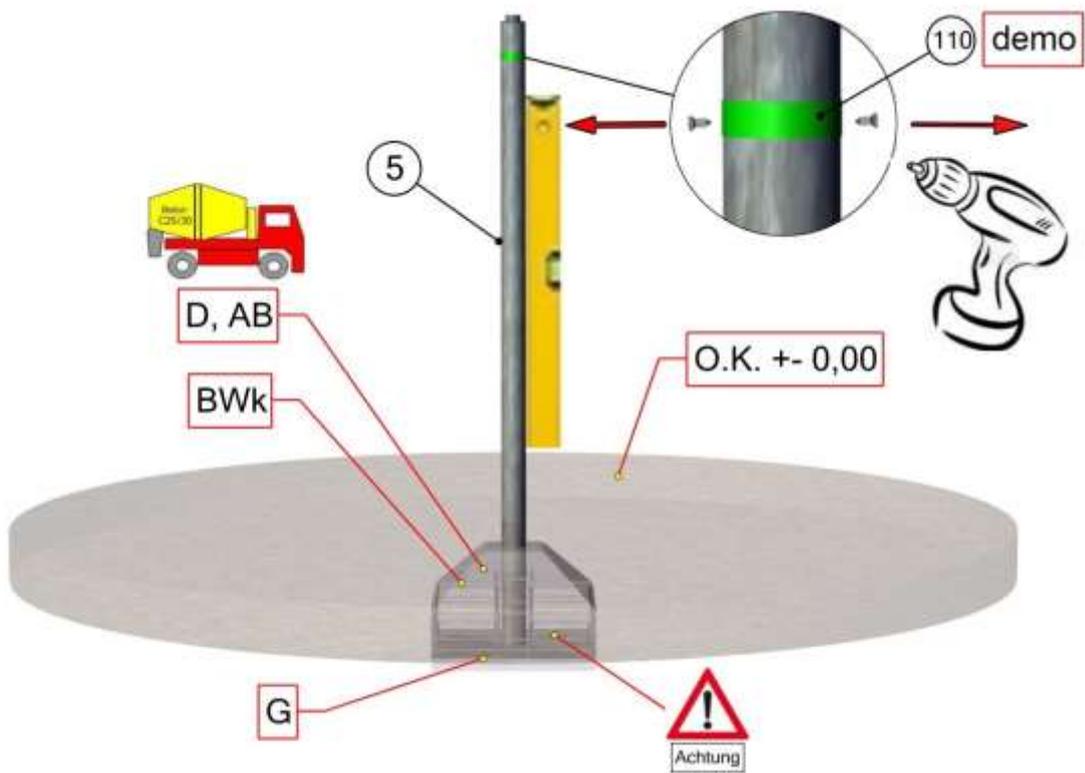
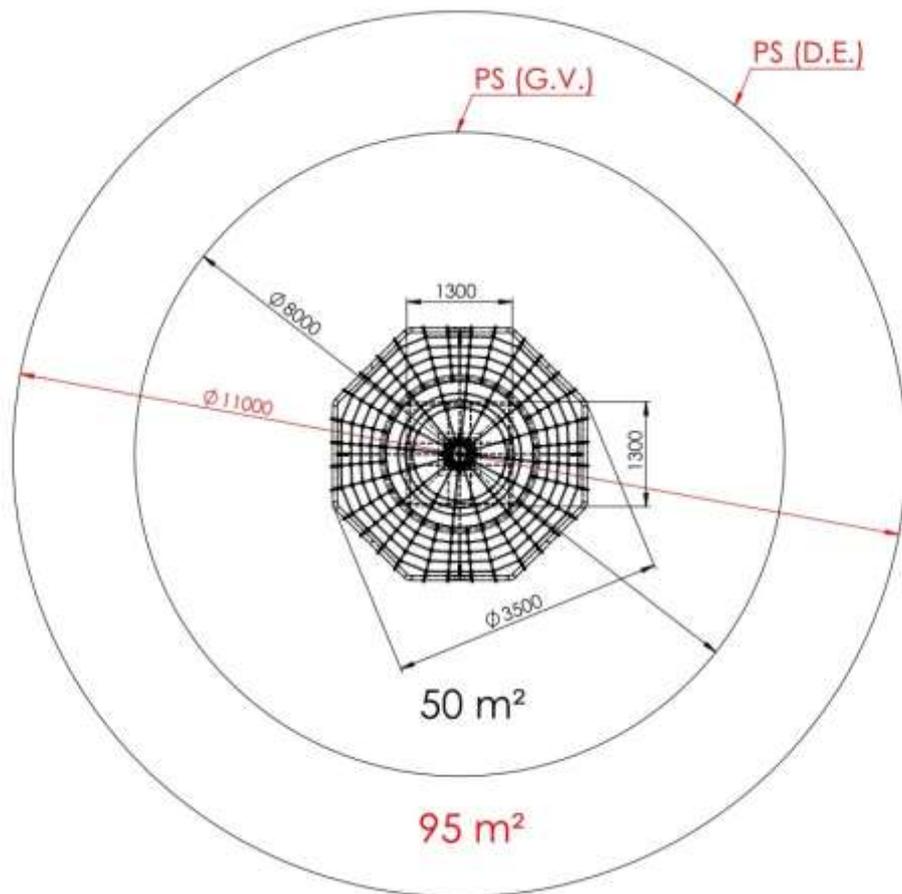
Pos.	Stückzahl	Symbol
1	1	 Ø 350 mm, 140 mm hoch
2	1	
4	1	 4-Laschenring
5	1	 Ø 193mm, 5,00 m lang
6	1	
7	1	
8	1	
100	16	 M10 x 25 mm VA
101	10	 4,5 x 60 mm VA vormontiert

Pos.	Stückzahl	Symbol
102	1	 Ø 17 mm VA
103	1	 M16 vz
104	1	 M16 VA
105	1	
106	16	 f. M10
107	1	 M16 VA
109	2	 Loctite (Schraubensicherung) je 3 ml
110	1	 (ist vormontiert, muss bei der Montage demontiert werden)
111	8	 M8 x 25 mm VA
112	8	 M8 VA
113	4	
114	2	 Klemmschutzring vormontiert
115	2	 Außen-Ø 199 mm , Länge = 500 mm, 2 mm dick
116	20	 6,3 x 45 mm
117	4	 Abdeckring

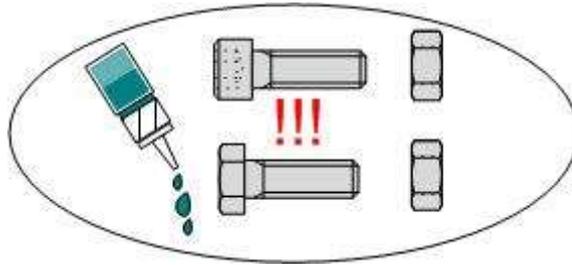
Pos.	Stückzahl	Symbol
118	8	Selbstschneidende Schrauben 5,5 x 25 mm verz. 
	1	 <b>ca. 250 x 250 mm Gehwegplatte (bauseits)</b>
<b>BWk</b>	<b>16</b>	Bewehrungseisen ~1,20 m x Ø 12 mm (bauseits/vom Kunden)
<b>BWk</b>	<b>4</b>	Bewehrungseisen ~0,60 m x Ø 12 mm (bauseits/vom Kunden)
<b>BWk</b>	<b>8</b>	Bewehrungseisen ~0,40 m x Ø 12 mm (bauseits/vom Kunden)

## 4 Aufstellanweisung

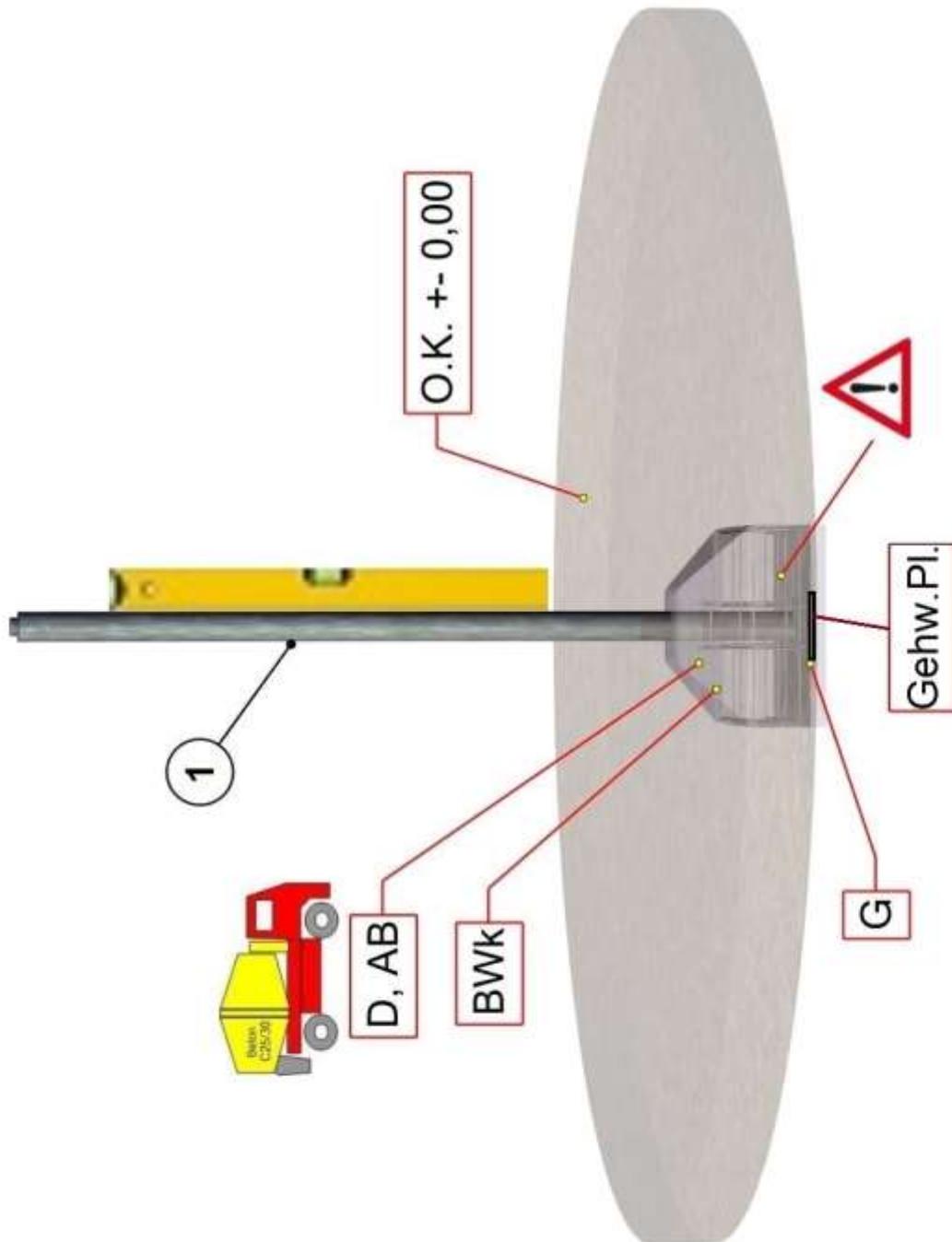


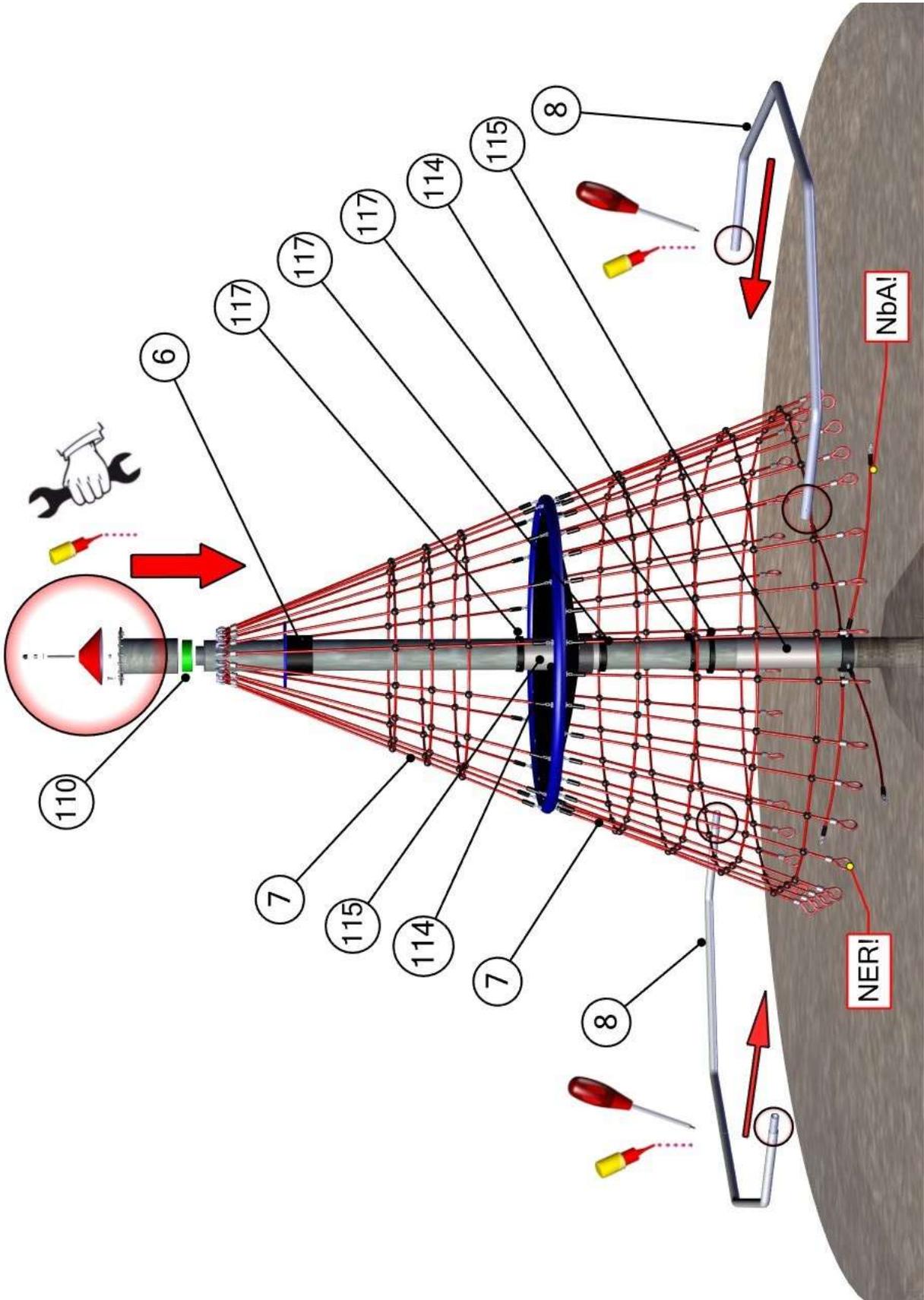


# Schraubensicherung !

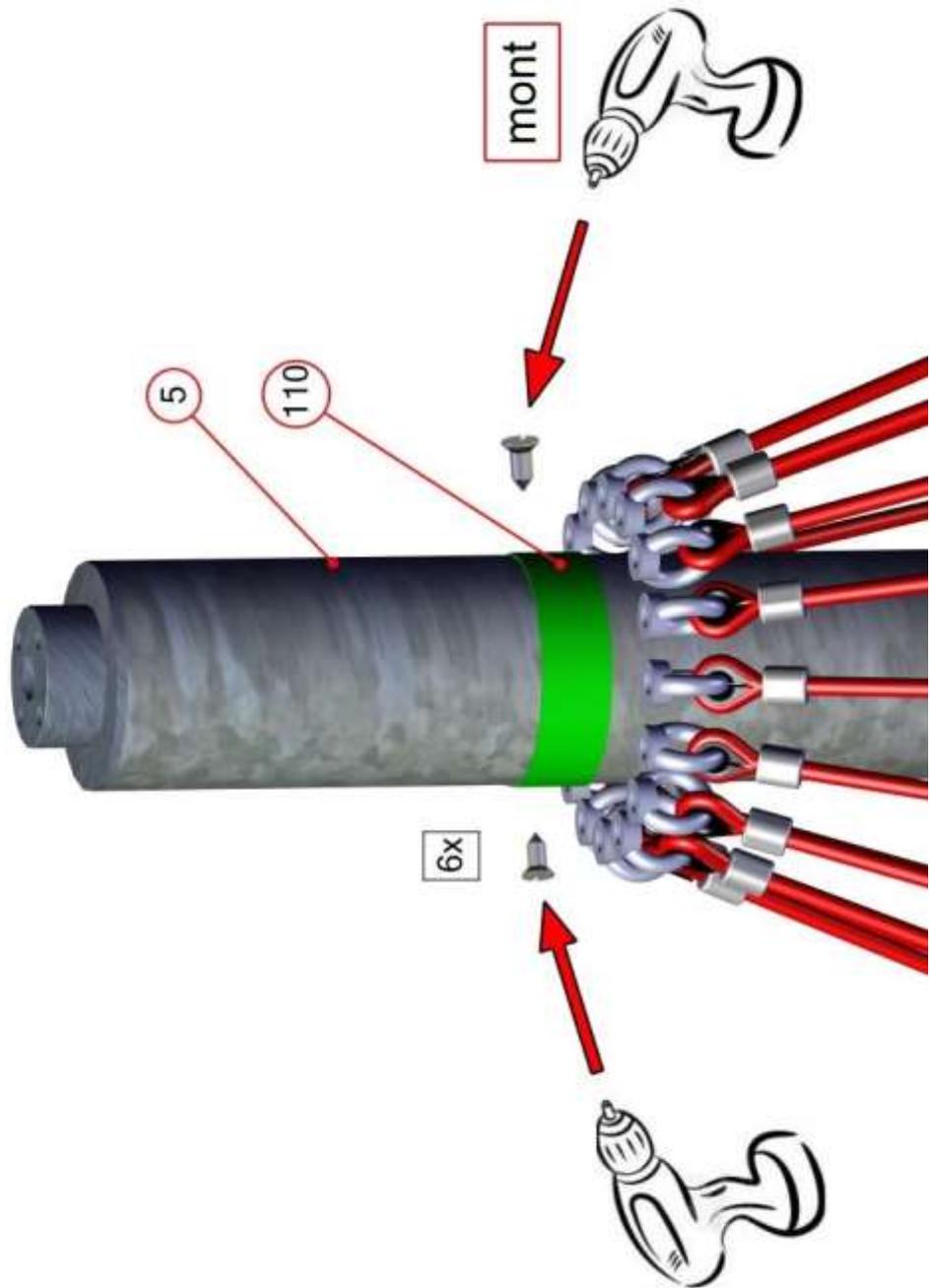


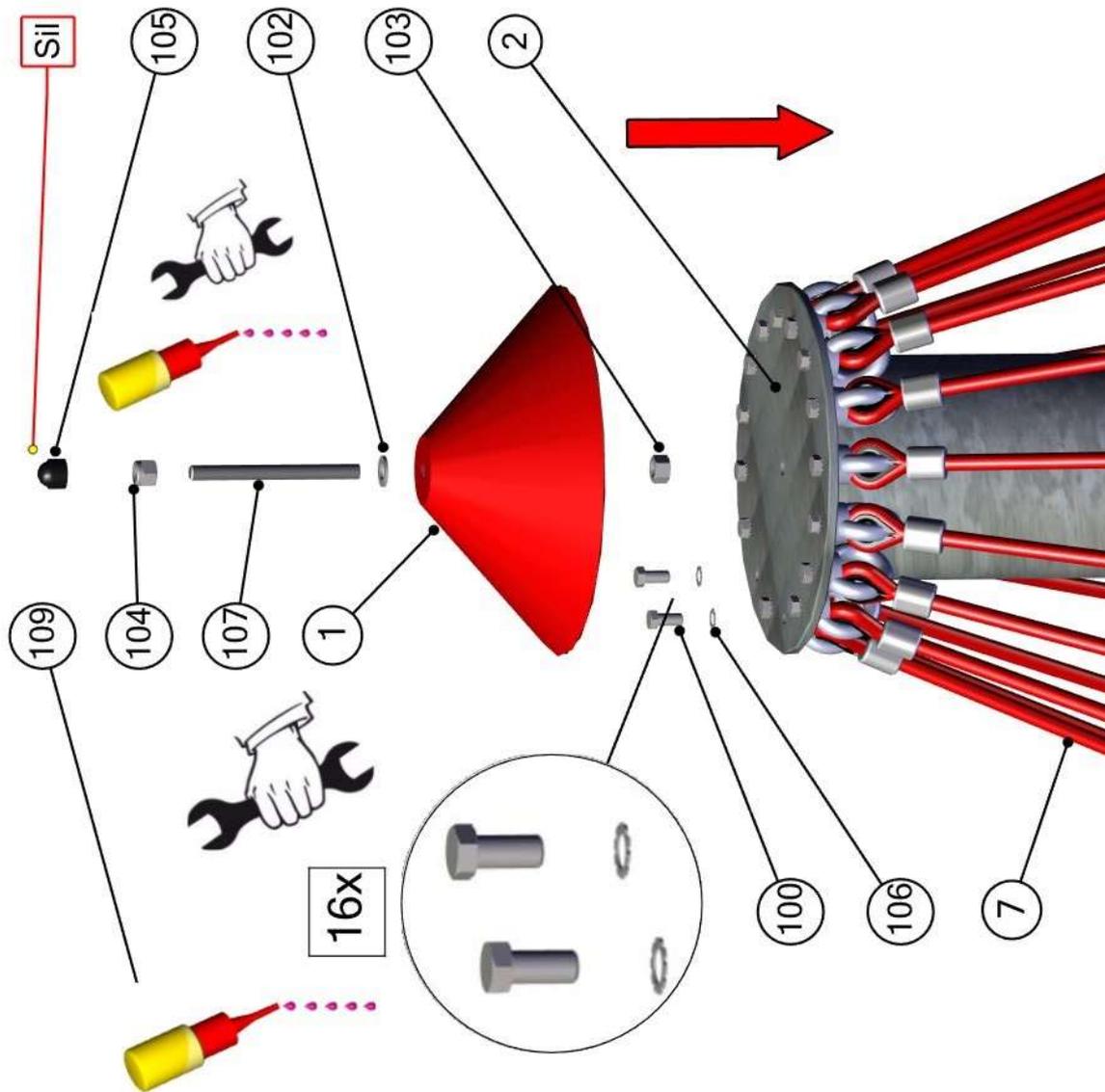
**Alle Schrauben, Muttern und Hülsen  
müssen mit Loctite gesichert werden  
(außer Stopmmuttern)  
(z.B. Torxhülsen M12 x 40 mit mind. 5 Tropfen)**

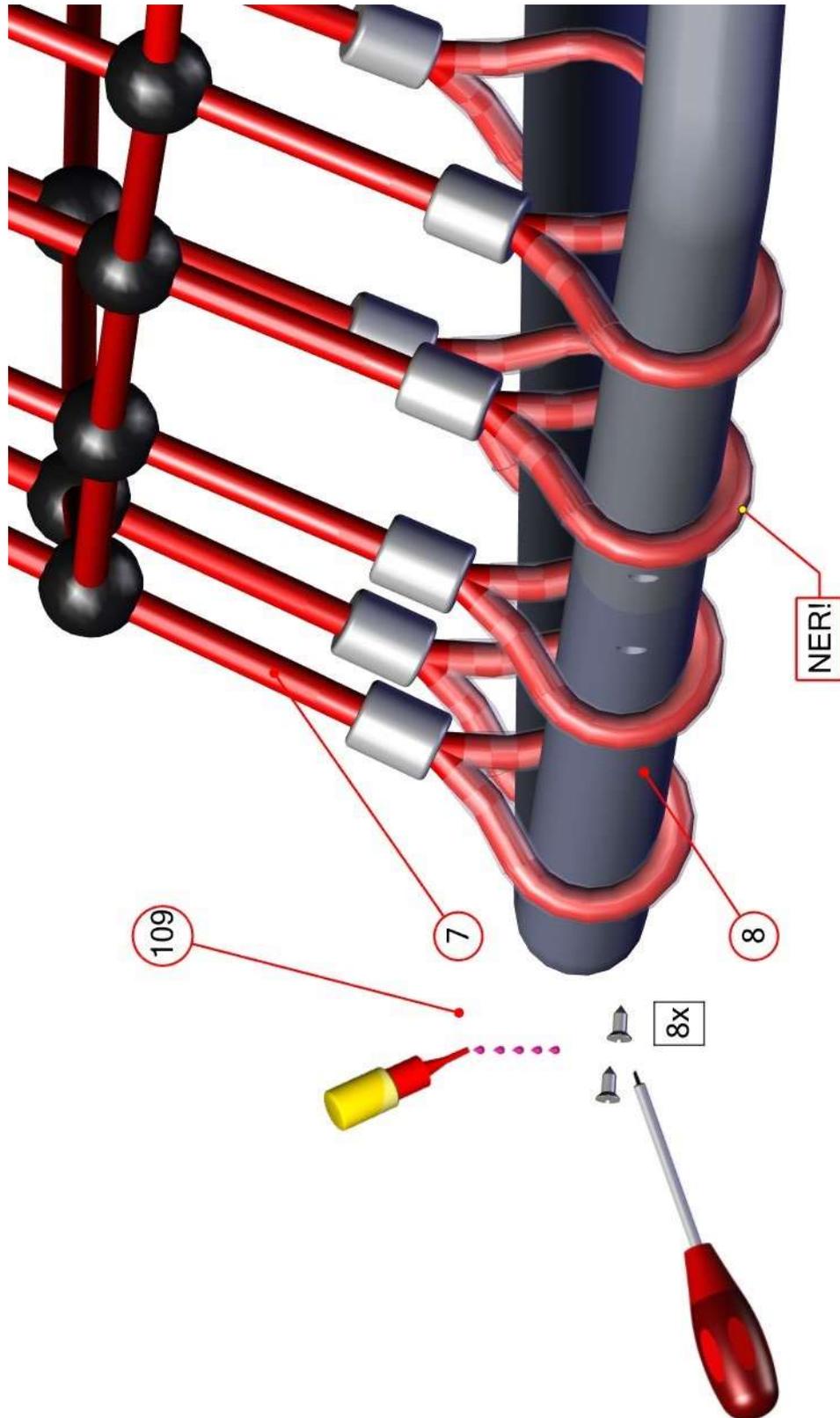


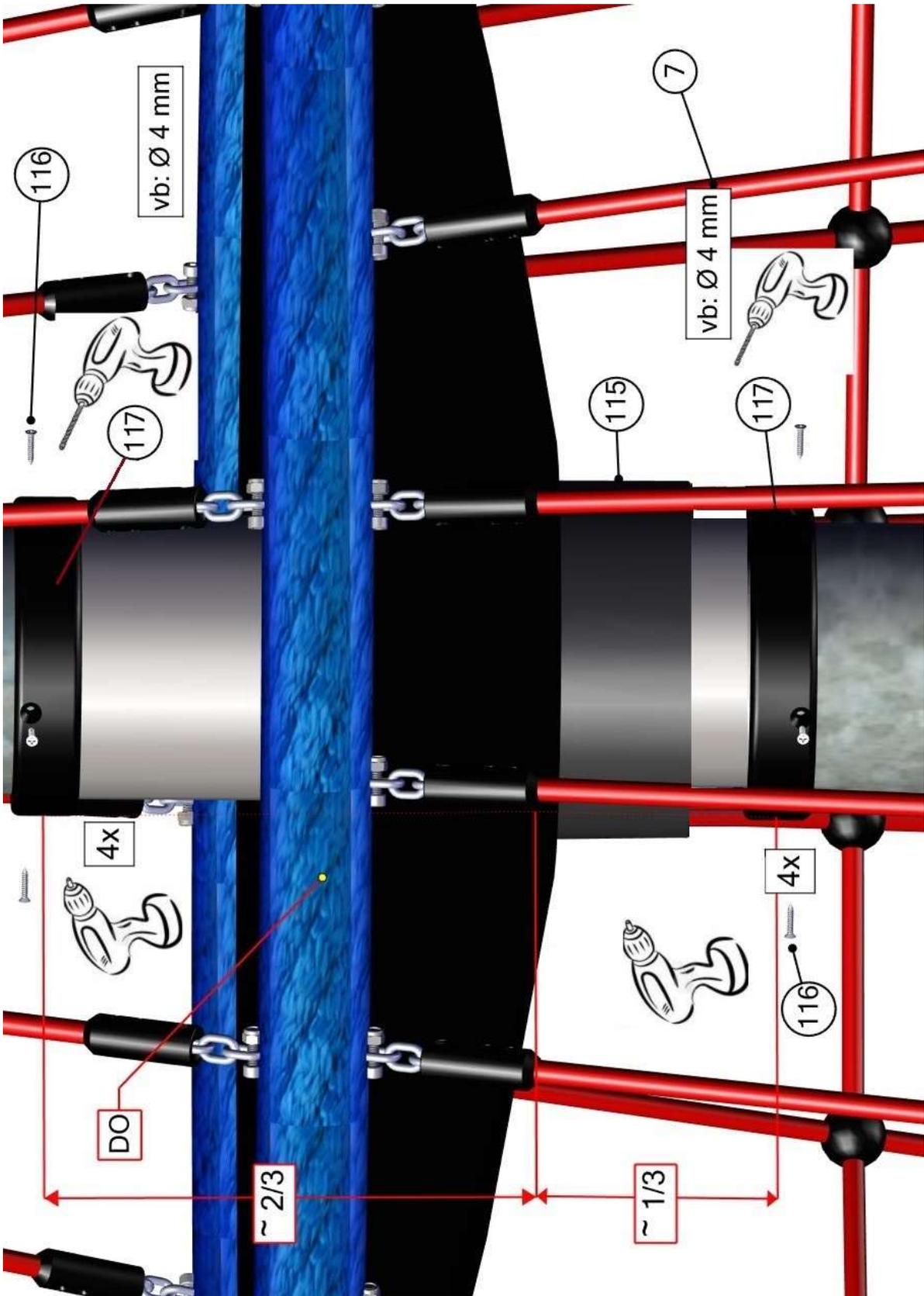


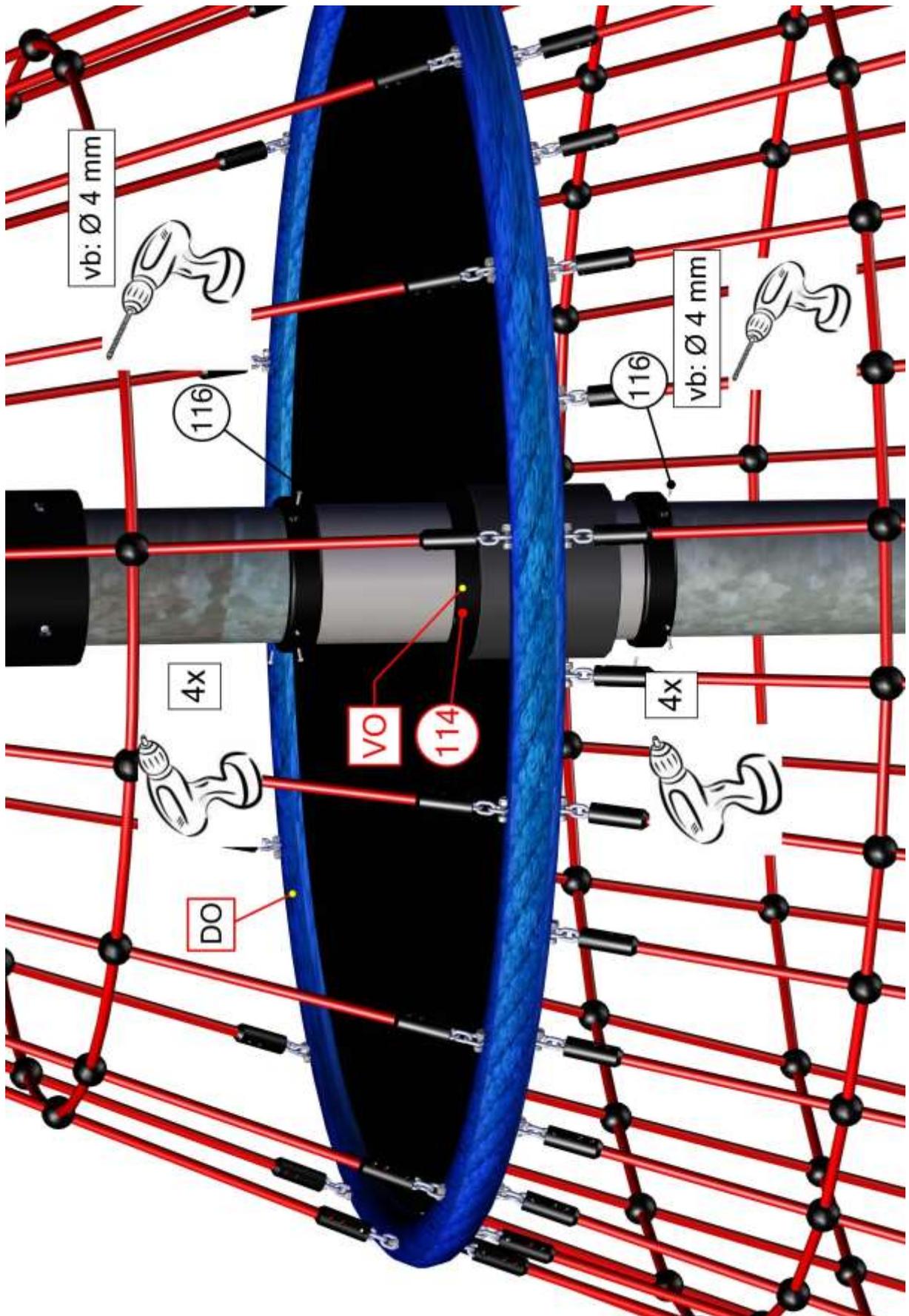
+

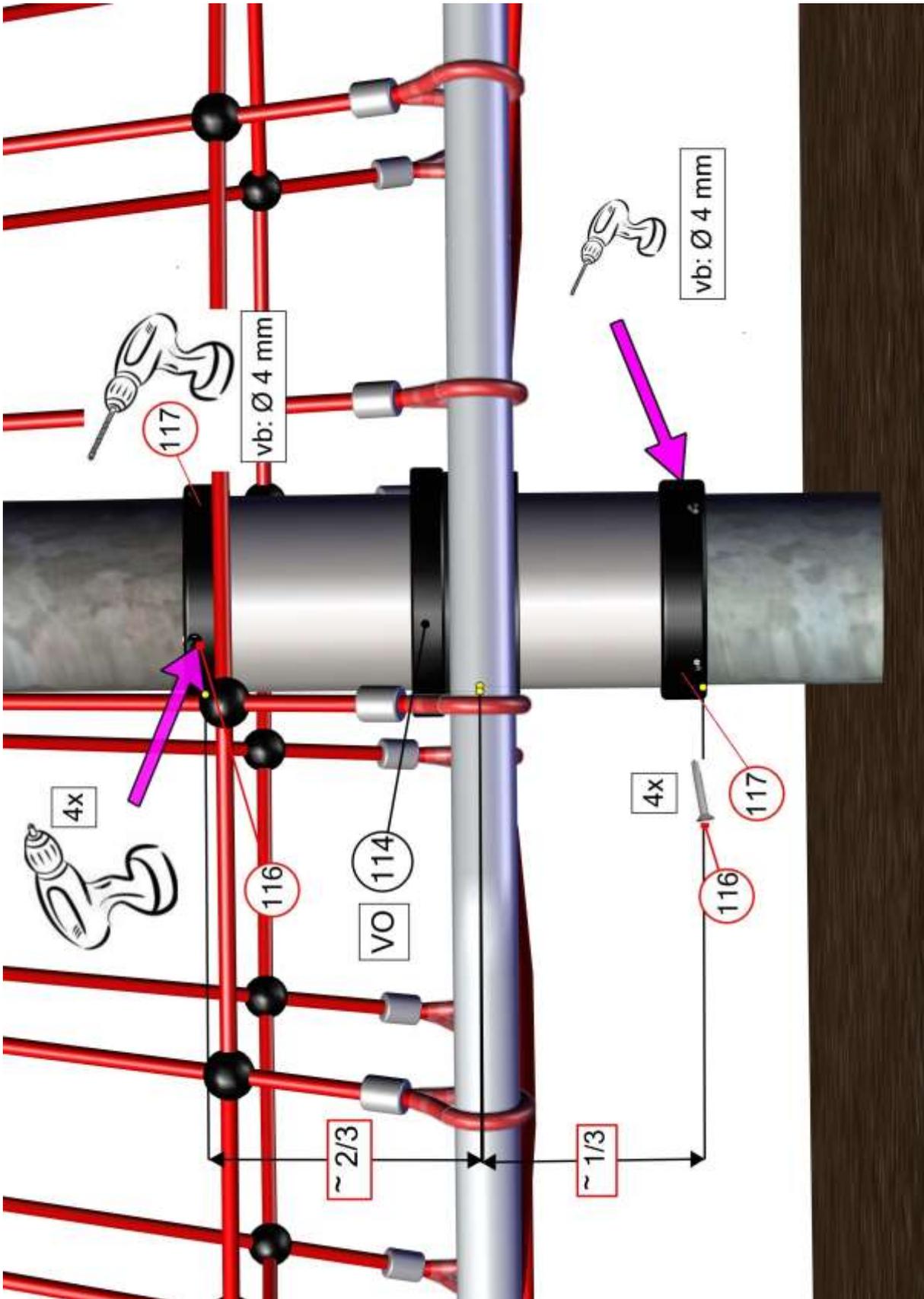


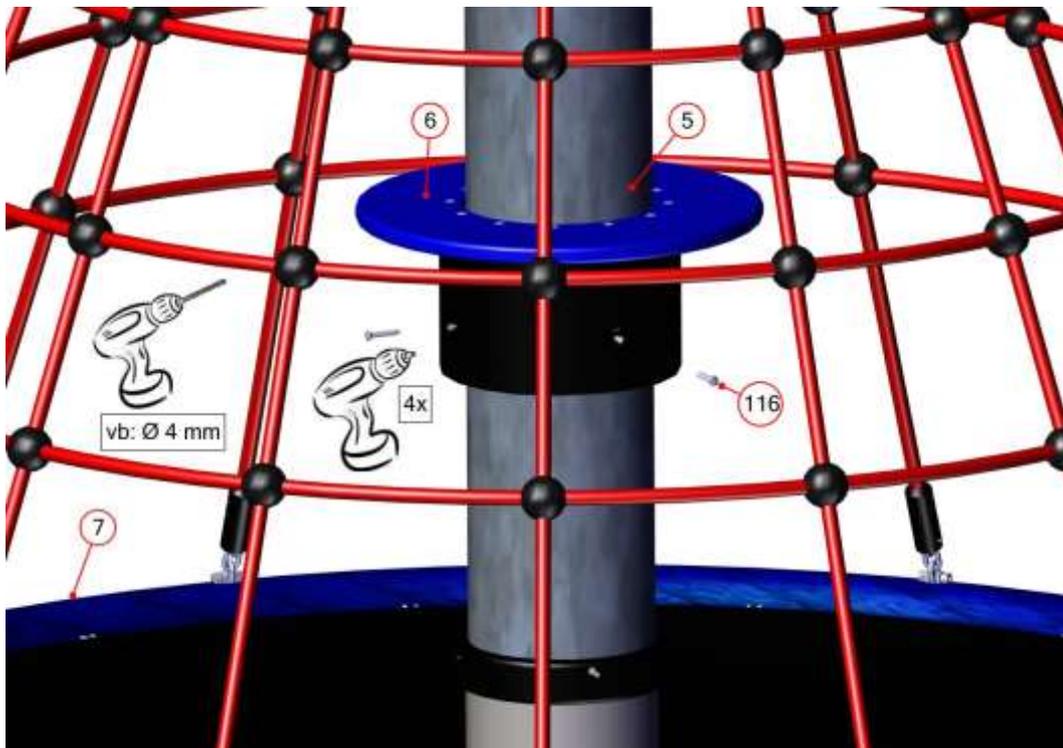
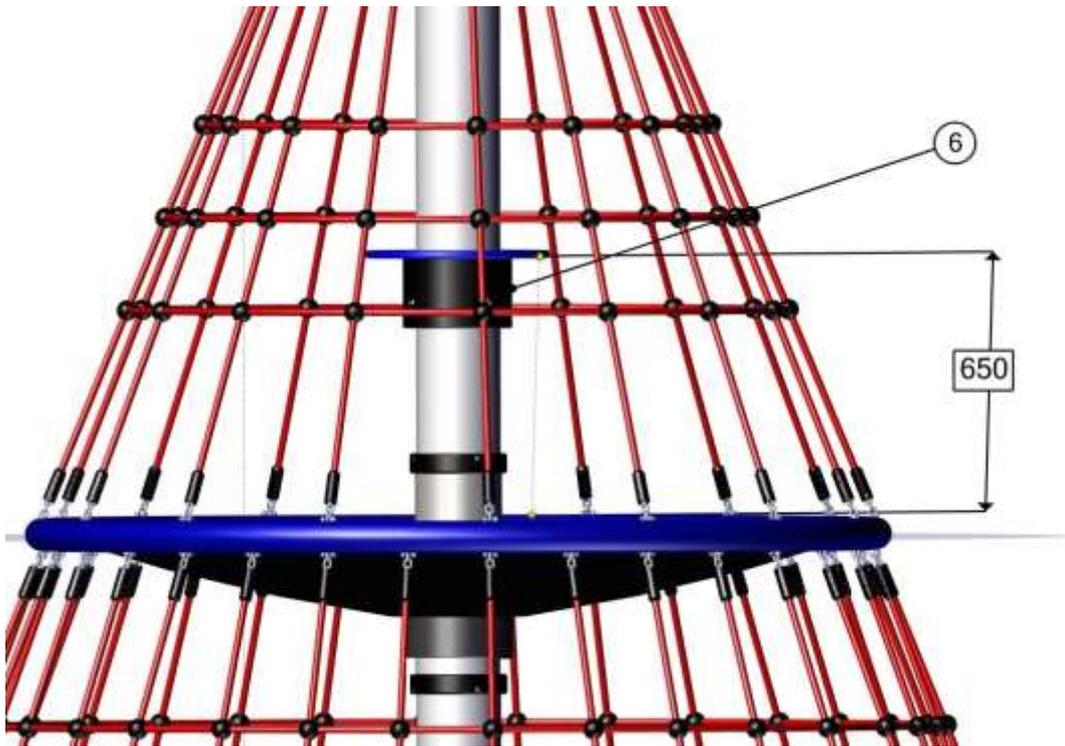














	<u>Erklärungen der Abkürzungen und Zeichen:</u>
AB	Die gesetzlich vorgeschriebenen Abbindefristen sind zu beachten!
BWk	Bewehrung konstruktiv einbauen (bauseits/vom Kunden)
D	Beton C25/30
demo	Gleitring muss vor der Montage entfernt werden!
DO	Der obere Ring wird zuerst befestigt
F	Fallschutz
R100	Fundamentkantenradius mindestens 100 mm !
G	Sickerschicht
Gehw.PI.	Unterlegplatte z.B. Gehwegplatte ist bauseits,- d. h. vom Kunden unter die Pfosten zu unterlegen! Oberkante - Sickerschicht (siehe Zeichnung)
M	mindestens
mont	Bevor der Drehschuh aufgesetzt wird, muss der Gleitring wieder befestigt werden.
NbA!	Die 4 beige bundenen Abspannseile sind unbedingt in dieser Position mit aufzuziehen.
NER !	Das Netz gemäß dem Etikett über den Achteckring ziehen.
O.K	Oberkante Spielebene
PS(D.E.)	<u>Dringend empfohlener</u> Sicherheitsbereich Ø 11,00 m / 95 m <sup>2</sup>
PS (G.V.)	<u>Gesetzlich vorgeschriebener</u> Sicherheitsbereich Ø 8,00 m / 50 m <sup>2</sup>
vb: 4 mm	mit 4 mm vorbohren
Sil	mit Silicon aufkleben
	<b><u>Achtung !</u></b> <b><u>Beim Einbau der Abdeckringe (Pos. 117) ist unbedingt auf die Einbaurichtung (siehe Ausdrehung in den Abdeckringen) zu achten !!</u></b>
 WH !!	<b><u>Wichtiger Hinweis !!</u></b> <b>Bei der endgültigen Befestigung der Abdeck-Blechrohre (Pos.116) und der Abdeckringe (Pos.117) mit den selbstschneidenden PIAS-Schrauben- (Pos. 101 und 115) ist darauf zu achten, dass der Achteckring ca. 50 cm über Spielniveau liegt.</b>



Betonoberkanten gerundet! Fundamentmaße gelten für normale Bodenklassen 4-5 (gewachsener Boden).  
Bodenklasse 4: Leichte bis mittlere Plastizität, ineinandergelagert, mit geringem Steinanteil (Anteil < 30 % über einem Durchmesser von 63 mm Korngröße)  
Bodenklasse 5: Böden der Bodenklasse 3 und 4 mit einem großen Steinanteil (Anteil > 30 % über einem Durchmesser von 63 mm Korngröße) Zur Sicherheit bei sandigen, weichen Böden die Fundamente mind. 50% in der Fläche größer fundamentieren.

**Siehe Zeichnungen**

---

## 5 Überprüfungen nach der Installation

---



Solange das Gerät nicht sicher installiert ist, müssen Sie dafür sorgen, daß der Zutritt für die Öffentlichkeit gesperrt wird!

### Hinweis

---

#### 5.1 Kennzeichnung der Füllhöhe

- Kennzeichnung der Geräte, um die Füllhöhe vom Fallschutzmaterial (bzw.vom losen Füllmaterial) anzuzeigen.

#### 5.2 In den folgenden Fällen ist das Gerät noch nicht sicher installiert:

- die sichere Installation des Gerätes ist nicht vollständig
- die schlagabsorbierende Oberfläche ist noch nicht installiert
- die Erhaltung der Betriebssicherheit durch entsprechende Wartungsarbeiten kann nicht sichergestellt werden.

#### 5.3 Beseitigung aller Montagehilfsmittel

- Bitte prüfen Sie, ob alle Montagehilfsmittel von dem Spielareal beseitigt worden sind! Vorher darf das Spielgerät nicht freigegeben werden.

#### 5.4 Einzelheiten bzgl. der Abnahme des Gerätes vor der ersten Benutzung

- Es gelten keine besonderen Abnahmebedingungen vor der ersten Benutzung.

#### 5.5 Bolzen nachziehen

Nach einer Woche Spielbetrieb bitte alle Bolzen nochmals nachziehen.  
Später bei den jeweiligen Wartungen



## **B Wartungsanleitung** **Große Kletterpyramide, Art.-Nr. 20.01.060** **Stahlmast**



#### **Revisionshistorie**

Revision 0 – 2004-01-20

Erste freigegebene Version  
Montageanleitung

Revision 13 – 2020-02-05 Klemmschutzringe vorm. FH  
Alle Rechte vorbehalten

© Copyright 2004 Spogg Sport-Güter GmbH

## 6 Einleitung Wartung

### 6.1 Allgemeines

Die Installation, Inspektion, Wartung und Betrieb sind gemäß den Richtlinien der EN1176-7 durchzuführen.



**Hinweis**

**Allgemeiner Hinweis:** Ein regelmäßig kontrolliertes Spielgerät kann nicht so beschädigt sein, daß ein Bespielen gefährlich wird. Voraussetzung ist allerdings, daß die regelmäßigen Kontrollen im Bedarfsfall eine Reparatur nach sich ziehen.

Eventuell benötigte Ersatzteile erhalten Sie direkt von Ihrem Lieferanten oder der Fa. Spogg.

Adresse: Spogg Sport-Güter GmbH  
Schulstr. 27  
35614 Aßlar/Berghausen  
Tel. (06443) 81 12 62  
Fax (06443) 81 12 69



**Achtung**

Montage, Wartung und Instandsetzung sind nur durch **sachkundige Personen** durchzuführen, und im Wartungsprotokoll (vorletzte Seite) einzutragen.

Das Wartungsprotokoll ist dem Betreiber in Kopie gegen Quittung auszuhandigen.

**Diese Wartungsanleitung basiert auf der Norm  
“EN 1176-1:2017”.**

## **7 Allgemeine Hinweise zu den Wartungsarbeiten**

### **7.1 Die Wartungsintervalle**

Die Wartungsintervalle beziehen sich auf durchschnittliche Beanspruchung. Wir weisen darauf hin, daß bei starker Beanspruchung der Spielanlage verstärkte Durchsichten und/oder Wartungen vorzunehmen sind!

### **7.2 Die Häufigkeit der Inspektionen**

Die Häufigkeit der Inspektionen müssen sich nach der tatsächlichen Beanspruchung richten. Einflußfaktoren: Vandalismus, Standort (z. B. Küstennähe), Luftverschmutzung, Alter des Gerätes!

### **7.3 Pflegeprodukte und Pflegeverfahren**

Sämtliche Bolzen und Muttern sind feuerverzinkt oder Edelstahl. Edelstahl hat die Eigenschaft des unkontrollierten Kaltverschweißens während des Anziehens der Muttern. Daher unbedingt die Bolzen und Muttern mit Teflonspray (z. B. HTS plus Teflon Nr. 893128 erhältlich bei Fa. Würth) oder ähnlichen Gleitmitteln einsprühen.

### **7.4 Ersatzteile**

Sämtliche Ersatzteile müssen den Spezifikationen des Herstellers entsprechen!

### **7.5 Identifizierung von Ersatzteilen**

Sämtliche Ersatzteile sind in der Stückliste aufgelistet. Die Stückliste finden Sie im Kapitel 3.

### **7.6 Spezielle Entsorgungsbehandlungen von einzelnen Geräteteilen**

Für die einzelnen Geräteteile sind keine besonderen Entsorgungsbehandlungen notwendig.

### **7.7 Spezielle Maßnahmen in der Einlaufzeit**

Spätestens 2 Wochen nach der Montage sind sämtliche Verschraubungen auf Festigkeit zu prüfen und gegebenenfalls nachzuziehen.

### **7.8 Abflußöffnungen**

Sämtliche Abflußöffnungen sind freizuhalten.

### **7.9 Wartung Fallschutzböden**

Auch die Fallschutzböden müssen regelmäßig gewartet werden. Vor allem der Füllstand von losem Füllmaterial muß eingehalten werden und gegebenenfalls nachgefüllt werden.

## 7.10 Festgestellte Mängel

---



Festgestellte Mängel müssen umgehend behoben werden! Bei sicherheitsbeeinträchtigenden, schwerwiegenden Defekten ist ansonsten die Anlage sofort für die Öffentlichkeit zu sperren.

---

## 7.11 Lose Schrauben

---



Lose Schrauben sind stets ein Grund für wachsende Qualitätsprobleme und ein Sicherheitsrisiko. Deshalb sollten lose Schrauben stets nachgezogen werden und das Fehlen von Schrauben kontrolliert werden (z. B. auf durchsehbare Löcher achten).

---

## 7.12 Absperrung der Spielanlagen

Die Spielanlage ist bei folgenden Arbeiten abzusperren: unvollständiger Installation, Zerlegung, Wartungen und Reparaturarbeiten sowie bei Mängeln an Spielgeräten.

## 7.13 Gewährleistung bzw. Garantie

Garantie bei Stahlpfosten und Pfostenschuhen geben wir, wenn die regelmäßigen Wartungen durchgeführt werden und dies schriftlich festgehalten wird. Die erste Wartung erfolgt nach 3 Jahren, es müssen die Stahlpfosten bis zum Betonfundament freigelegt werden und auf Korrosion überprüft werden. Korrosionsstellen und Kratzer sind mit Zinkfarbe zu streichen.

## **8 Wartungsplan**

### **8.1 Besondere Hinweise**

#### **8.1.1 Wartungsintervall**

Es wird dringend empfohlen, die Kontroll- und Wartungsarbeiten in den angegebenen Zeiträumen durchzuführen, da durch den Spielbetrieb, durch Witterungseinflüsse oder durch mutwillige Zerstörungen eine Abnutzung erfolgt, die einen Sicherheits- und Funktionsverlust darstellen kann.

#### **8.1.2 Wartungsintervall bei starker Beanspruchung**

Wir weisen darauf hin, daß bei starker Beanspruchung der Spielanlage verstärkte Durchsichten und/oder Wartungen vorzunehmen sind!!!

#### **8.1.3 Mängel, die die Sicherheit beeinträchtigen**

---



**Hinweis**

Bei Mängeln, die die Sicherheit beeinträchtigen, muß schnell gehandelt werden. Entweder durch sofortige Reparatur oder durch Abbauen bzw. Stilllegen des Gerätes.

---

#### **8.1.4 Mängel, die die Funktion beeinträchtigen**

---

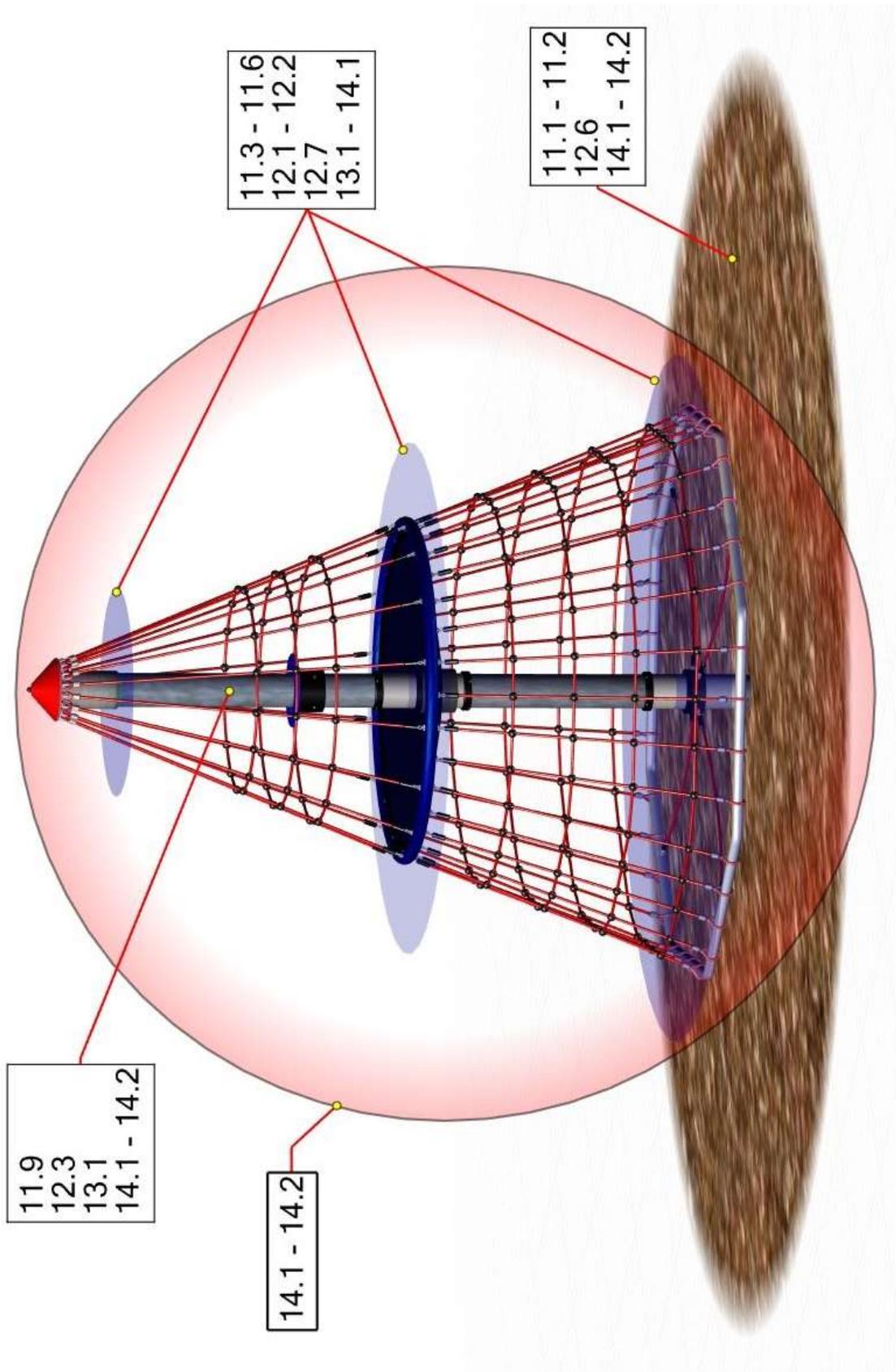


**Hinweis**

Auch Mängel, die die Funktion beeinträchtigen, sollten umgehend behoben werden. Solche Mängel mindern den Spielwert des Gerätes und reizen zu mutwilligen Zerstörungen, die eventuell einen Sicherheitsverlust zur Folge haben. Auch hier sollte der Schaden umgehend behoben werden.

---

## 9 Regelmäßige Wartungsarbeiten (Bild)



## **10 Monatlich durchzuführende Wartungsarbeiten**

- 10.1 Zwischenräume zwischen Gerät und Boden kontrollieren (Abstand bzw. Fallhöhe).**
- 10.2 Untergrund im Fall- und Schutzbereich auf harte Gegenstände und freigespielte Fundamente überprüfen.**
- 10.3 Sämtliche Verbindungselemente und Beschlagteile auf Verschleiß und festen Sitz prüfen, ggf. nachziehen. Beschädigte oder fehlende Teile erneuern.**
- 10.4 Bewegliche Metallteile (Gelenk, Federn usw.) auf Leichtgängigkeit und Verschleiß prüfen, ggf. auswechseln.**
- 10.5 Sämtliche Anbauelemente wie Ketten, Seile, Netze, etc. auf Beschädigungen prüfen ggf. erneuern.**
- 10.6 Gummiteile, Manschetten, etc. auf Verschleiß oder Beschädigungen prüfen ggf. auswechseln.**
- 10.7 evtl. zuviel Füllmaterial an den Pfosten entfernen, Fäulnisgefahr.**
- 10.8 Oberflächengüte von Holzteilen auf Schäden, hervorgerufen durch Witterung, Fremdeinwirkung oder Schimmelbefall prüfen und beheben, notfalls auswechseln.**
- 10.9 Oberflächengüte von Kunststoff- und Metallteilen, z. B. Rutschen, auf Beschädigung prüfen und ggf. auswechseln.**

## **11 1/4 jährlich durchzuführende Wartungsarbeiten**

- 11.1 Detaillierte Inspektion zur Überprüfung des Betriebs und der Stabilität der Anlage insbesondere in Bezug auf jeden Verschleiß.**
- 11.2 Nachziehen aller Befestigungen.**
- 11.3 Nachstreichen und Nachbehandeln von Oberflächen.**
- 11.4 Wartung von Fallschutzbelägen.**
- 11.5 Schmieren von Gelenken.**
- 11.6 Überprüfen der Fallhöhe und gegebenenfalls das lose Füllmaterial entsprechend auffüllen! Bei gekennzeichneten Pfosten bis zur Kennzeichnung nachfüllen.**
- 11.7 Bolzen nachziehen.**

## **12 1/2 jährlich durchzuführende Wartungsarbeiten**

- 12.1 Die Standfestigkeit der Standpfosten, der Streben, der Fundamente usw. ist zu überprüfen. Nach durchgeführten Reparaturen oder zusätzlich eingebauten bzw. ersetzten Anlagenteilen ist die gesamte Anlage auf ihre Sicherheit zu überprüfen.**



Achtung

## Jährliche Hauptinspektionen

---

### 13 Jährliche Hauptinspektionen

- 13.1 Die gesamte Anlage sowie die Fundamente und die Oberflächen sind auf ihren allgemeinen betriebssicheren Zustand zu überprüfen.
- 13.2 Die Anlage ist insbesondere auf Vorliegen von Verrottung und Korrosion zu überprüfen. Dazu müssen evtl. bestimmte Teile ausgegraben bzw. freigelegt werden. Korrosionsstellen und Kratzer sind mit Zinkfarbe zu streichen.



Achtung

Diese Inspektion der Anlage muß von **sachkundigen Personen** unter strenger Einhaltung der von der Fa. Spogg Sport und Güter GmbH erteilten Anweisungen vorgenommen werden.

Das Prüfprotokoll ist dem Betreiber in Kopie, gegen Quittung, zu übergeben!

---







## 15 Übergabebeleg



Nach Aufstellung des Gerätes müssen die Installations- und Wartungsdokumente an den Betreiber weitergegeben werden. Dieser muß sich die Übergabe der Dokumente quittieren lassen. Der vollständig ausgefüllte und unterschriebene Übergabebeleg ist dann an die Firma Spogg Sport-Güter GmbH per Telefax (06443) 81 12 69 zurückzusenden!

Art.-Nr.: 20.01.060

Gerätetyp: Große Kletterpyramide

Seriennummer: \_\_\_\_\_

**Kunde oder Betreiber (Stadt, Kommune, Kindergarten, etc.):**

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

Zuständiger Sachbearbeiter:

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

**Montagefirma (Adresse):**

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

Verantwortlicher Mitarbeiter (Monteur):

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

Komplette Montageanleitung, Wartungsanleitung und Wartungsprotokoll vollständig erhalten,

\_\_\_\_\_  
(Unterschrift Betreiber)  
(Stempel)

\_\_\_\_\_  
(Unterschrift Installationsfirma)

Datum: \_\_\_\_\_